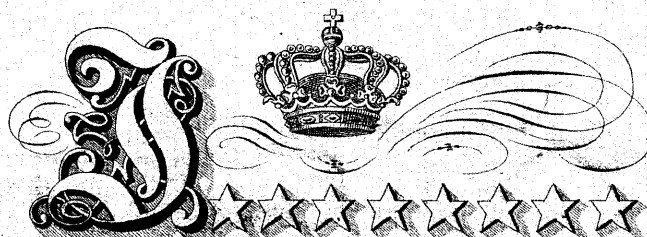


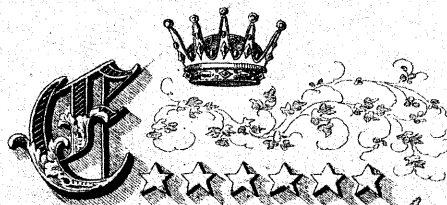
In. parml.
G. L. p. fte

DIE GLOCKEN

worte von



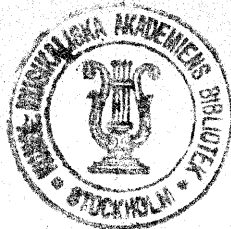
musik von



1862

Bergenia *Prinsepia*

DIE GLOCKEN.



3.

Andante.

Sopran. *p* *Ach, wie schön die Glocken klingen, ach, wie schön die Glocken*

Tenor. *p* *Ach, wie schön die Glocken klingen, schön die Glocken*

PIANO

klingen, und das Herz zur Ruhe wie-gen, und das Herz zur Ruhe

klingen, uns zur Ruhe wie-gen, und das Herz zur Ruhe

wie-gen. Fromme Töne in die Luft sich schwin-gen, rit

wie-gen. Fromme Töne in die Luft sich schwin-gen, rit.

rit

p à tempo. *mf*

"al-les Gut wird einmal sie-gen," so die To-ne in meinem Herzen, sie rufen

p à tempo. *mf*

"al-les Gut wird einmal sie-gen," so die To-ne in meinem Herzen, sie rufen

dim rit. f à tempo.

Lie-be und mildren Schmerzen. Hör' die Mahnung, die erhabene Mahnung

dim. rit. f à tempo.

Lie-be und mildren Schmerzen. Hö-re die erhabene

p 3 dim

ru-fet uns zu! Ach, Gloc-ke du, ja! rufet uns zu, ach, ja

p 3 dim

Mahnung ru-fet uns zu! Ach, Gloc-ke du, rufet uns zu:

p dim

f rit p à tempo.

uns zu: "Frie-de und Ver-söhnung!" Ach, wie schön die Glocken

f rit p à tempo

"Versöh- nung!" Ach, wie schön die Glocken

f à tempo p

klingen, ach, wie schön die Glocken klingen, und das Herz zur Ruhe

klingen, schön die Glocken klingen, uns zur Ruhe

dim e rit.

wie- gen, und das Herz zur Ru- he wie- gen!

dim! e rit.

wie- gen, und das Herz zur Ru- he wie- gen!

dim. e rit.